

WAHL ZEITUNG



Kantons- und
Regierungsratswahlen 2019

**Eine starke KMU-Wirtschaft
sichert den Wohlstand
für alle**



www.kgl.ch/wahlen19

KGL

KMU- und
Gewerbeverband
Kanton Luzern

Dafür stehen

unsere Kandidierenden ein:

1

SICHERE ARBEITSPLÄTZE

Digitalisierung und Globalisierung verändern die Wirtschaft rasch und radikal. Die Sicherung der bestehenden und das Schaffen neuer Arbeitsplätze hat dabei oberste Priorität. 99% der Betriebe im Kanton Luzern sind KMU. Sie bieten 70% der Stellen und 80% der Lehrstellen an. Chefs und Kadermitarbeitende dieser Betriebe kennen die Politik, die ihnen ein erfolgreiches Wirtschaften ermöglicht.

2

STARKE BERUFSBILDUNG

Unser hochgelobtes Berufsbildungssystem wird bei der Zuteilung der Bildungsbudgets stiefmütterlich behandelt. Absolventen der Höheren Berufsbildung müssen selber tief in die Taschen greifen und ihre Abschlüsse geniessen international zu wenig Anerkennung. Um dem zunehmenden Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen, braucht es dringend eine Stärkung der Berufsbildung.

3

TIEFE STEUERN

Die Einnahmen sollen möglichst dort bleiben, wo sie am sinnvollsten reinvestiert werden: in den Familien und Betrieben. Marktverzerrende Umverteilungen werden so verhindert. Die eingeschlagene Steuerstrategie ist deshalb richtig. Sie hat Private und Firmen entlastet, was zu einem überdurchschnittlichen Stellenwachstum führte. Betriebswirtschaftlich denkende Persönlichkeiten garantieren Kontinuität und Verlässlichkeit bei den Finanzen.



KGL

KMU- und
Gewerbeverband
Kanton Luzern



Gaudenz Zemp
Direktor KMU- und Gewerbeverband
Kanton Luzern

Wir alle wollen tolle Schulhäuser, modernste Verkehrsmittel, beste Spitäler und eine intakte Umwelt. Nur: Bevor man hier investieren kann, muss das Geld dafür verdient sein. Das geschieht in den Betrieben. Hier werden die Arbeitsplätze geschaffen, die Löhne bezahlt und die Lehrlinge ausgebildet. Schaffen Sie mit Ihrer Stimme optimale Voraussetzungen für die Luzerner KMU. Setzen Sie auf Ihre Liste 2x jene KMU-geprüften Kandidierenden, die vom KGL empfohlen werden. Nach der erfolgreichen Wahl werden diese Kantonsräte Mitglieder der sogenannten Gewerbegruppe. Damit ist sichergestellt, dass bei wirtschaftspolitischen Entscheiden die Position des KGL konsequent miteinbezogen wird. Dies zahlt sich für Sie vier Jahre lang aus: durch sichere Arbeitsplätze, eine starke Berufsbildung und tiefe Steuern. So schafft die KMU-Wirtschaft Wohlstand für alle. Damit wir auch in Zukunft in tolle Schulhäuser, modernste Verkehrsmittel, beste Spitäler und eine intakte Umwelt investieren können.

UNTERNEHMER WÄHLEN

Der KMU- und Gewerbeverband (KGL) unterstützt Kandidierende, die ein vitales Interesse daran haben, günstige Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Weiterentwicklung unseres Kantons zu schaffen, sagt Präsident Peter With.

von Alex Piazza

Peter With, der KGL gibt eine eigene Wahlzeitung heraus. Reichen all die Unterlagen der Parteien nicht aus?

Die Parteien sind thematisch breit aufgestellt. Der KGL hingegen fokussiert sich nur auf wirtschaftspolitische Belange. Wir können den Wählerinnen und Wählern kompetent aufzeigen, wer die Luzerner KMU-Wirtschaft mit seiner Politik weiterbringt. Unsere Wahlzeitung ist deshalb eine sinnvolle Ergänzung zu den Parteiunterlagen.

Der Kantonsrat hat 120 Sitze. Sie aber unterstützen nur 86 Kandidierende. Weshalb nicht mindestens 120?

Um von uns empfohlen zu werden, müssen die Kandidierenden eine Reihe von Kriterien erfüllen. Insbesondere müssen sie selbst operativ in einer Unternehmung aktiv sein und eine leitende Position innehaben. Darüber hinaus müssen sie seit mindestens einem Jahr Mitglied einer unserer Sektionen sein. Die Hürde ist also hoch. Nur 86 erfüllen das Profil «KMU-geprüft».

Warum findet man nur Mitglieder von CVP, FDP und SVP in dieser Zeitung?

Bezüglich Parteizugehörigkeit gab es keine Einschränkungen. Es konnten Kandidierende aller Parteien einen Antrag zur Wahlunterstützung stellen. Wenn sie sich aber zum Beispiel nicht in den lokalen Gewerbevereinen engagieren, scheitert es bereits daran.

Bei den Regierungswahlen engagiert sich der KGL für ein rein bürgerliches Gremium. Halten Sie nichts von Konkordanz?

Aus parteipolitischer Sicht sehen wir die Vorteile einer Konkordanz-Regierung durchaus. Wir sind aber der Meinung, dass amtierende Regierungsräte, die gute Arbeit leisten, wiedergewählt werden sollen. Der KGL macht keine Parteipolitik. Wir schlagen jene Regierungsräte zur Wahl vor, bei denen wir davon ausgehen können, dass sie unsere Anliegen am besten vertreten.

Befürchten Sie, dass ein SP-Regierungsrat die wirtschaftsfreundliche Finanz- und Steuerstrategie des Kantons nicht mittragen könnte?

Dass er das nicht kann und will, hat der SP-Kandidat Jörg Meyer als Kantonsrat ja bereits bewiesen. Die eingeschlagene Strategie



«Wir müssen an einem Strick ziehen und geschlossen auftreten.»

Peter With, Präsident KGL

KMU- und Gewerbeverband

Mit über 11 000 Mitgliedschaften ist der KMU- und Gewerbeverband (KGL) der bedeutendste Wirtschaftsverband im Kanton. Engagiert kämpft er gegen die unnötigen Regulierungen und für eine bessere wirtschaftliche Zukunft der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Dabei können viele Probleme im direkten Gespräch mit den zuständigen Kantonsbehörden gelöst werden. Die politische Agenda erfordert aber auch die Stellungnahme des Verbandes im Rahmen von Vernehmlassungen sowie die Diskussion mit der kantonsrätlichen Gewerbegruppe. In diesem Umfeld werden KMU-Anliegen auf ihre politische Machbarkeit hin geprüft und anschliessend in Form von Postulaten und Motionen im Kantonsrat eingereicht. Die direkteste Leistung erbringt der KGL bei der unentgeltlichen Beratung seiner Mitgliedfirmen im Rahmen der «KMU-Sprechstunde». Führungsorgan des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Luzern ist der Vorstand unter der Leitung von Präsident Peter With (Bild). Für das operative Geschäft an der Eichwaldstrasse 15 in Luzern ist Direktor Gaudenz Zemp mit seinem 7-köpfigen Team zuständig.

ist richtig und wichtig. Man braucht jetzt die nötige Zeit und Ruhe, um die Früchte einzufahren. Das gelingt nur, wenn alle wirtschaftsfreundlichen Kräfte gemeinsam an einem Strick ziehen und geschlossen auftreten. Man kann hier mit falschen Signalen schnell für Verunsicherung sorgen – und zwar sowohl bei den hier ansässigen Betrieben als auch bei den potenziellen Neuzuzüglern.

Wie wichtig ist die kommende Legislatur?

Der bürgerliche Kantons- und Regierungsrat hat in der vergangenen Legislatur in einem sehr schwierigen Umfeld gute Arbeit geleistet. Nun geht es darum, die erfolgreiche Wirtschaftspolitik fortzusetzen und die Finanzen zu konsolidieren. Mit dem Durchgangsbahnhof, dem Bypass und der Spange Nord stehen wichtige und grosse Projekte an, für die jetzt die Weichen gestellt werden müssen. Nach der Durststrecke müssen wir nun den Kanton fit machen für die Zukunft.

Sind Sie zuversichtlich, dass die Wahlberechtigten des Kantons dies gleich sehen wie der KGL?

In den letzten Jahren hat eine linke Vorlage die andere gejagt. Die Stimmbürger haben aber jedes Mal einen wirtschaftsfreundlichen

Kurs gestützt. Ich bin überzeugt, dass sie nun auch die Kandidierenden wählen werden, die sich in den letzten vier Jahren konsequent für diese Politik eingesetzt haben

Was möchten Sie den Wahlberechtigten sonst noch mit auf den Weg geben?

Dass sie in ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis aktiv werden und mobilisieren. Es lohnt sich zum Beispiel, diese Wahlzeitung weiterzugeben oder Bekannte auf unser Wahlportal unter www.kgl.ch/wahlen19 aufmerksam zu machen.

Und wie wählen Sie persönlich?

Ich nehme die Liste meiner Partei und ergänze sie jeweils zweimal mit weiteren Unternehmern aus meinem Wahlkreis, die vom KGL empfohlen werden. ▼

WAHLKREIS LUZERN LAND

Unternehmer **2x**
auf Ihre Liste



**Ruedi
Amrein**

Malters, 59, verh., 3 Kinder.
Dipl. Ing. Agronom ETH, Treuhänder, Geschäftsführer Twin Treuhand AG Sursee, alt Gemeindepräsident.

FDP bisher



**Alain
Bachmann**

Meggen, 51, verh., 3 Kinder.
Pat. Sachwalter, dipl. Treuhandexperte, Inhaber und CEO Bachmann Partner Sachwalter und Treuhand AG Luzern, alt Präsident Zentralschweizer Metzgermeisterverband.

FDP neu



**Reto
Frank**

Meggen, 59, verh., 3 Kinder.
Lehre als Elektroinstallateur, dipl. Elektro- und Wirtschaftsingenieur FH, Inhaber Consultant and Engineer Frank CEF Meggen, Präsident Luzerner Konferenz für Erwachsenenbildung LKE.

SVP bisher



**Gianmarco
Helfenstein**

Horw/Luzern, 67, verh., 3 Kinder.
Lehre als Bankkaufmann, selbständiger Finanz- und Immobilienberater, alt Gemeindeammann.

CVP bisher



**Claudia
Bernasconi-Diem**

Greppen, 57, verh., 2 Kinder.
Höhere Handelsschule, Mitinhaberin ATM Engineering GmbH Greppen, Präsidentin Pro Juventute Luzern Zug, Gemeindepräsidentin.

CVP bisher



**Stephan
Betschen**

Buchrain, 58, verh., 3 Kinder.
Lehre als kaufm. Angestellter, Betriebsökonom, dipl. Organisator/Wirtschaftsinformatiker, NDS Logistik FH, Inhaber Betschen Management Buchrain, Gemeinderat.

FDP neu



**Ferdinand
Huber**

Adligenswil, 53, verh., 1 Kind.
Lehre als Koch, dipl. Hotelier-Restaurateur SHL/HF, Inhaber Ferdinand Huber Gastro Adligenswil, Gemeinderat.

SVP neu



**Daniel
Keller**

Udligenswil, 51, verh., 2 Kinder.
Lehre als Kaufmann, eidg. dipl. Marketingplaner, Inhaber und Geschäftsführer Gedacolor AG, Büro Gewerbegruppe Kantonsrat.

SVP bisher

WAHLKREIS LUZERN LAND

Unternehmer **2x**
auf Ihre Liste



Irene Keller

Vitznau, 68, 1 Kind.
Dipl. Hotelière SHV, ehem. Hotelière Seehotel Vitznauerhof, alt
Gemeindeammann, Berufsschullehrerin, Kantonsratspräsidentin 2014.

FDP bisher



Beatrix Küttel

Weggis, 45, verh., 3 Kinder.
Dipl. Umweltnaturwissenschaftlerin ETH, Mitinhaberin Küttel
Felstechnik GmbH Weggis, Gemeinderätin.

CVP neu



Marion Maurer

Adligenswil, 58, verh., 3 Kinder.
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen, Sängerin.

FDP neu



Guido Müller

Ebikon, 61, verh., 2 Kinder.
Lehre als Detailhandlungsangestellter, eidg. dipl. Verkaufsleiter und
Marketingplaner, Eingliederungsberater WAS IV Luzern,
Grossratspräsident 2006, Ehrenmitglied KGL.

SVP bisher



Barbara Lang

Hellbühl, 49, verh., 3 Kinder.
Geschäftsführerin Chrummbaum GmbH Hellbühl, Mitinhaberin Rottal
Treuhand AG Ruswil, Bäuerin.

SVP bisher



Konrad Langenegger

Meierskappel, 74, verh., 1 Kind.
Lehre als Elektromonteur, Elektroingenieur HTL, Inhaber Langenegger
C3 Unternehmensberatung Rotkreuz, Gemeindepräsident.

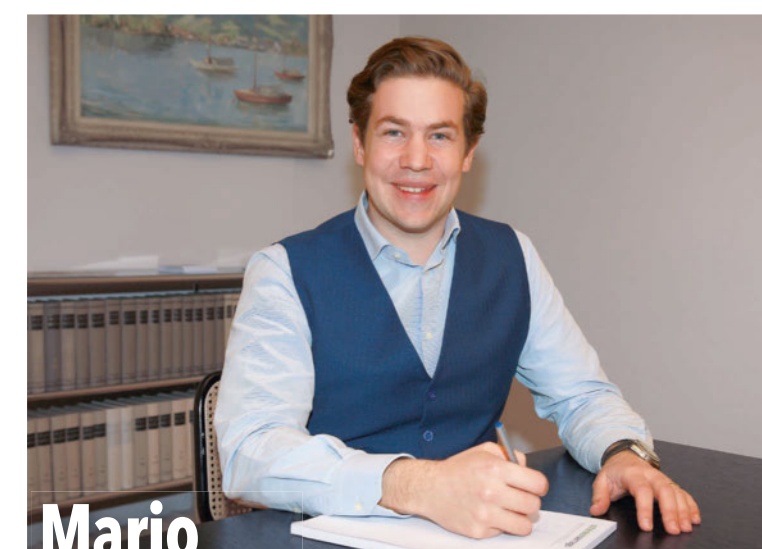
SVP neu



Roger Rölfi

Adligenswil, 48, verh., 2 Kinder.
Lehre als Kaufmann, Sozialversicherungsfachmann, Hauptagent
Helvetia Versicherung Zug.

SVP neu



Mario Schenkel

Horw, 34, verh., 1 Kind.
Rechtsanwalt MLaw, Inhaber und Geschäftsführer Schenkel & Serrago
AG, Einwohnerrat.

FDP neu



Heidi Scherer

Meggen, 55, ledig.
Betriebsökonomin HWV, eidg. dipl. Finanzanalytikerin und Vermögensverwalterin, Mitinhaberin und Geschäftsleiterin Lerchenbühl AG Meggen.

FDP bisher



Claudio Spescha

Malters, 33, verh., 1 Kind.
Lic. phil., Bereichsleiter bei Jungwacht Blauring Schweiz, Inhaber SNAP-SHOP GmbH Horw.

CVP neu



Jasmin Ursprung

Udligenswil, 28, ledig.
Lehre als Bankkauffrau mit BM, Betriebsökonomin FH, dipl. Wirtschaftsprüferin, Kadermitglied Balmer-Etienne AG Luzern, VR-Mitglied Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen.

SVP neu



Gaudenz Zemp

Horw, 56, verh., 3 Kinder.
Lic. phil., Executive MBA, Direktor KGL, Präsident Zentralschweizer Bildungsmesse zebi.

FDP bisher

WAHLKREIS LUZERN STADT

Unternehmer **2x**
auf Ihre Liste



**Markus
Gehrig**

Luzern, 64, verh., 2 Kinder.
Dipl. Drogist, Inhaber Gehrig Drogerie und Farben AG Luzern, Vorstand Schweiz. Farbenhändlerverband, Vorstand Detaillistenverband Kanton Luzern DVL.

CVP bisher



**Silvana
Gmür**

Luzern, 37, verh., 1 Kind.
Lic. phil., Neuropsychologin, Executive MBA, Geschäftsbereichsleiterin Emmi Management AG.

CVP neu



**Patrick
Hauser**

Adligenswil, 56, verh., 2 Kinder.
Dipl. Hotelier EHL, Mitinhaber und VR-Präsident Hotel Schweizerhof Luzern, VRP Parkleitsystem AG Luzern, Mitglied Verbandsleitung hotelleriesuisse.

FDP bisher



**Andrea
Huber Graber**

Luzern, 46, verh., 2 Kinder.
Dipl. Betriebsökonomin HWV, Geschäftsführerin Marketix AG Luzern, VR-Mitglied Kita Care AG Luzern.

CVP neu



**Thomas
Gmür**

Luzern, 51, ledig.
Lic. phil., Historiker, Inhaber und Geschäftsführer Datahist GmbH, Geschäftsführer TLV Immobilien AG.

CVP neu



**Dieter
Haller**

Luzern, 44, verheiratet.
Lehre als Heizungszeichner, Inhaber und Geschäftsführer Haller Works Luzern, mehrfacher Mannschafts-Schweizermeister im Ringen, Büro Gewerbegruppe Kantonsrat.

SVP bisher



**Damian
Hunkeler**

Luzern, 55, verh., 1 Kind.
Lehre als Kaufmann, Executive MBA, Inhaber und Geschäftsführer Waser Die Küche. AG Kriens, Fritschivater 2012.

FDP bisher



**Benjamin
Koch**

Luzern, 42, verh. 3 Kinder.
Lehre als Bankkaufmann, dipl. Finanzplaner mit eidg. FA, Mitinhaber Fokus Wirtschaftsberatung AG Luzern, HRP Handelsvertretung Schweiz.

CVP neu

WAHLKREIS LUZERN STADT

Unternehmer **2x**
auf Ihre Liste



**Markus
Mächler**

Luzern, 65, verh., 2 Kinder.
Architekt HTL SIA und Raumplaner FSU, Inhaber Markus Mächler
Architekturbüro Luzern, alt Grossstadtrat.

CVP neu



**Andreas
Moser**

Luzern, 57, in fester Partnerschaft, 3 Kinder.
Dipl. Architekt ETH/SIA, Mitinhaber TGS Architekten AG und TGS
Bauökonom AG Luzern, Fraktionschef Kantonsrat, Fritschivater 2014.

FDP bisher



**Lukas
Steffen**

Luzern, 44, verh., 2 Kinder.
Lic. iur., Rechtsanwalt LLM, Wirtschaftsanwalt bei GVO Asset
Management AG Zug.

CVP neu



**Mario
Willimann**

Luzern, 38, ledig.
Lehre als Logistiker, eidg. dipl. Logistikleiter HFP, Leiter Support
Wirtschaftsinformatik bei Roche Diagnostics International AG Rotkreuz,
Grossstadtrat.

SVP neu



**Pirmin
Müller**

Luzern, 40, verh., 1 Kind.
Lehre als Koch und Kaufmann mit BM, Dipl. Verbands-/NPO-Manager
VMI, Geschäftsführer Pro Ecclesia.

SVP bisher



**Norbert
Schmassmann**

Luzern, 62, verh., 3 Kinder.
Dr. rer. pol., Direktor Verkehrsbetriebe Luzern AG.

CVP bisher



**Lisa
Zanolla-Kronenberg**

Luzern, 49, verh., 2 Kinder.
Lehre als Fotofachangestellte, Mitinhaberin Zanolla AG
Vergnügungsanlagen Luzern.

SVP bisher



**Ferdinand
Zehnder**

Luzern, 53, verh., 2 Kinder.
Lehre als Koch, dipl. Hotelier EHL, Gastgeber Hôtel de la Paix und
Ambassador Luzern, Präsident Luzern Tourismus AG.

CVP bisher

WAHLKREIS LUZERN STADT



**Maurus
Zeier**

Luzern, 28, ledig.
Lehre als Kaufmann mit BM, berufsbegleitendes Wirtschaftsstudium,
Abteilungsleiter CSS Gruppe, alt Präsident Jungfreisinnige Schweiz.

FDP bisher



**Lucas
Zurkirchen**

Luzern, 26, ledig.
Lehre als Kaufmann mit BM, Bachelor in Business Administration,
Verantwortlicher Wirtschaftspolitik Industrie- und Handelskammer
Zentralschweiz IHZ.

FDP neu

WAHLKREIS HOCHDORF

Unternehmer **2x**
auf Ihre Liste



**Daniela
Ammeter Bucher**

Hochdorf, 56, verh., 2 Kinder.
Lehre als Bankkauffrau, eidg. dipl. Finanzplaner-Expertin, Inhaberin Daab Beratung Hochdorf, Mitinhaberin Wohnsee AG, Gemeinderätin.

FDP neu



**Othmar
Amrein**

Eschenbach, 57, verh., 3 Kinder.
Lehre als Maschinenmechaniker, Maschinen-Ingenieur FH, Inhaber und Geschäftsführer Sontec AG Hochdorf.

FDP bisher



**Urs
Dickerhof**

Emmen, 65, verh., 2 Kinder.
Inhaber und VR-Präsident Dickerhof AG Emmenbrücke, Präsident Innerschweizerischer Fussballverband IFV, alt Gemeinderat, Fraktionschef Kantonsrat, Kantonsratspräsident 2013.

SVP bisher



**Roland
Emmenegger**

Hochdorf, 46, 3 Kinder.
Lehre als Zimmermann, Marketingleiter und VR-Mitglied BAUHAG Produkte zum Bauen AG Gisikon, Gemeinderat.

FDP neu



**Rolf
Born**

Emmen, 56, verh., 2 Kinder.
Rechtsanwalt, Gemeindepräsident, Präsident Verband Luzerner Gemeinden VLG.

FDP bisher



**Adrian
Bühler**

Eschenbach, 41, verh., 2 Kinder.
Lic. phil., Kommunikationsberater, Mitinhaber und Mitglied Geschäftsleitung media-work gmbh, Vorstand KGL.

CVP bisher



**Marta
Eschmann**

Emmen, 59, verh., 3 Kinder.
Lehre als Koch, Geschäftsfrau KMU, Mitinhaberin Eschmann Pflanzen Emmen, Einwohnerrätin.

CVP neu



**Gody
Herger**

Rothenburg, 53, 3 Kinder.
Lehre als kaufm. Angestellter, dipl. Bankfachmann, Executive MBA, Senior Berater Raiffeisenbank Emmen.

CVP neu

WAHLKREIS HOCHDORF

Unternehmer **2x**
auf Ihre Liste



**Christian
Meister**

Emmenbrücke, 37, ledig.
Lehre als Drogist, dipl. Drogist HF, Inhaber und Geschäftsführer
«Meister am Sprengiplatz – Drogerie» Emmenbrücke, Einwohnerrat.

CVP neu



**Adrian
Nussbaum**

Hochdorf, 40, verh., 3 Kinder.
Lic. iur., dipl. Steuerexperte, Mitinhaber und Geschäftsführer Convicta
Treuhand AG Hochdorf.

CVP bisher



**Benedikt
Schneider**

Emmenbrücke, 49, verh., 3 Kinder.
Rechtsanwalt, Partner Advokatur & Notariat Koch & Schneider Emmen,
Einwohnerrat.

CVP neu



**Markus
Schumacher**

Emmenbrücke, 57, in fester Partnerschaft, 3 Kinder.
Lehre als Coiffeur, eidg. dipl. Coiffeurmeister, geschäftsführender
Gesellschafter HAIR HAUS SUISSE AG, Einwohnerrat.

SVP neu



**Marcel
Omlin**

Rothenburg, 50, ledig.
Lehre als kaufm. Angestellter, Facility Manager armasuisse Immobilien,
Präsident Automobilclub der Schweiz ACS Sektion Luzern, Ob- und
Nidwalden.

SVP bisher



**Franz
Räber**

Emmenbrücke, 56, 2 Kinder.
Lehre als Möbelschreiner, eidg. dipl. Schreinermeister und
Verkaufsleiter, GL-Mitglied Borm Informatik AG Schwyz.

FDP bisher



**Josef
Wyss**

Eschenbach, 50, in fester Partnerschaft.
Lehre als Käser, Lebensmittelingenieur FH, Executive MBA, Leiter
Geschäftsbereich Käse Emmi AG, Präsident Arbeitsgemeinschaft
Wirtschaft & Gesellschaft AWG.

CVP bisher

WAHLKREIS SURSEE

Unternehmer **2x**
auf Ihre Liste



Ronny Beck

Ruswil, 35, verh., 2 Kinder.
Lehre als Plattenleger, dipl. Fachmann Unternehmensführung KMU SIU, Dipl. Bauleiter SBV, VR-Mitglied und Geschäftsführer Duss Bauservice AG Ruswil, Inhaber und Geschäftsführer Café Chrämerhus Ruswil.

FDP neu



Rolf Bossart

Schenkon, 56, verh., 3 Kinder.
Lehre als Feinmechaniker, dipl. Ingenieur, Executive MBA, Inhaber Bossart Consulting GmbH Schenkon, Gemeinderat, Präsident Kommission Verkehr & Bau VBK im Kantonsrat, Vorstand KGL.

SVP bisher



Daniel Gloor

Sursee, 61, verh., 2 Kinder.
Lic. iur., teilhabender Geschäftsführer ATO Immobilien- und Handels AG Bünro.

FDP bisher



Priska Hafner

Grosswangen, 44, 4 Kinder.
Lehre als Bahnbetriebsdisponentin, Kauffrau bei Hug AG Malters, selbständiger systemischer Coach bso in Ausbildung.

FDP neu



Georg Dubäch

Triengen, 55, verh., 1 Kind.
Lehre als Bäcker-Konditor, Finanzplanungs-Experte, Geschäftsführer und Inhaber Annona AG Sursee, Geschäftsführer REVOR Sammelstiftung.

FDP bisher



Remo Fehlmann

Nottwil, 50, verh., 2 Kinder
Lehre als Koch, dipl. Hotelier SHL/HF, Master in Business Excellence/HSLU, selbständiger Unternehmensberater, Präsident HOMA Management AG Nottwil.

FDP neu



Armin Hartmann

Schlierbach, 41, ledig.
Dr. rer. oec., Inhaber und Geschäftsführer IMC Hartmann AG, Gemeindeammann, Präsident Hauseigentümerverband HEV Luzern, Verwaltungsrat WAS - Wirtschaft, Arbeit, Soziales.

SVP bisher



Yvonne Hunkeler

Grosswangen, 52, in fester Partnerschaft.
Betriebsökonomin HWV und dipl. Wirtschaftsprüferin, selbständige Unternehmensberaterin, VR-Präsidentin Verkehrsbetriebe Luzern AG und Basler Verkehrsbetriebe.

CVP bisher

WAHLKREIS SURSEE

Unternehmer **2x**
auf Ihre Liste



**Hans
Imbach**

Sursee, 50, verh., 2 Kinder.
Lehre als Elektroinstallateur, Geschäftsführer Imbach Elektro AG Sursee.

CVP neu



**Angela
Lüthold-Sidler**

Nottwil, 61, verh., 3 Kinder.
Dipl. Gemeindeschreiberin, Mitinhaberin und VRP Sidler & Co. Nottwil AG, Präsidentin SVP Kanton Luzern.

SVP bisher



**Carlo
Piani**

Sursee, 55, verh., 2 Kinder.
Lehre als Sanitärinstallateur, eidg. dipl. Chefmonteur Sanitär, Sozialpädagog HF, Leiter Berufliche Massnahmen Stiftung Brändi.

CVP bisher



**Rosy
Schmid**

Hildisrieden, 57, verh., 3 Kinder.
Handelsschule, Lehre als Hotelfachassistentin, dipl. Marketingleiterin, dipl. Hotelière, Inhaberin dynaMix Marketing Hildisrieden.

FDP bisher



**Thomas
Meier**

Schenkon, 43, in fester Partnerschaft, 1 Kind.
Lehre als kaufm. Angestellter, Betriebsökonom FH, Mitinhaber und Geschäftsführer Lehner Versand AG Schenkon, Präsident Verein Gewerbe Schenkon.

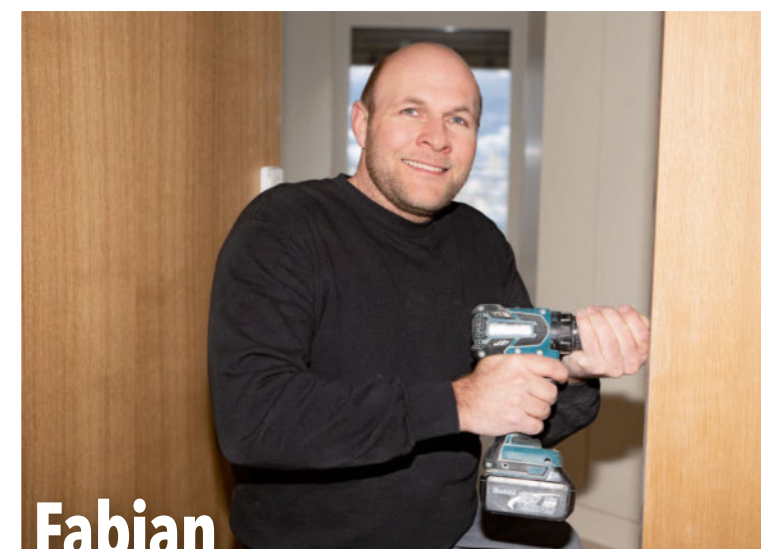
FDP neu



**Pius
Müller**

Schenkon, 66, verh., 3 Kinder.
Lehre als Bauspengler, Spengler-Lehrmeister, Inhaber PM Bauspenglerei AG Schenkon, Vorstand KGL.

SVP bisher



**Fabian
Stadelmann**

Ruswil, 36, verh., 2 Kinder.
Lehre als Schreiner, Inhaber Stadelmann Schreinermontagen Ruswil.

SVP neu



**Jim
Wolanin**

Neuenkirch, 41, verh., 3 Kinder.
Fachmann für med-tech. Radiologie HF, eidg. Krankenversicherungsfachmann FA, MBA, Wolanin Consulting Unternehmensberatung Neuenkirch, Gemeinderat, Büro Gewerbegruppe Kantonsrat.

FDP bisher

WAHLKREIS ENTLEBUCH

Unternehmer **2x**
auf Ihre Liste



**Stefan
Dahinden**

Doppleschwand, 38, verh., 2 Kinder.
Lehre als Elektromonteur, Technischer Kaufmann mit eidg. FA,
GL-Mitglied Axians Fixnet Group.

SVP neu



**Marco
Emmenegger**

Escholzmatt, 30, ledig.
Lehre als Detailhandelsfachmann, Inhaber Emmenegger Bike & Sport
GmbH Escholzmatt.

JCVP neu



**Gabriela
Schnider-Schnider**

Schüpfheim, 55, verh., 2 Kinder.
Lehre als Bankkauffrau, Mitinhaberin und GL-Mitglied Schnider Bus
GmbH Schüpfheim.

CVP neu



**Bernhard
Steiner**

Entlebuch, 50, verh., 4 Kinder
Dr. phil. nat., Biologe, Kinderarzt bei Chinderdokter Wolhusen AG.

SVP bisher



**Ruth
Rava-Stalder**

Wiggen, 52, verh., 2 Kinder.
Lehre als Betriebsassistentin PTT, Handelsschule, Geschäftsführerin
Escholzmatt-Marbach Tourismus-Infostelle und Biosphärenshop.

FDP neu



**Guido
Roos**

Wolhusen, 49, verh., 3 Kinder.
Lehre als Betriebssekretär PTT, Betriebswirtschaftler HF, eidg. dipl.
Verkaufs- und Marketingleiter, Geschäftsführer Region Luzern West.

CVP bisher



**Vroni
Thalmann-Bieri**

Flühli, 50, verh., 3 Kinder
Lehre als kaufm. Bankangestellte, Bäuerin, Gemeinderätin,
VR-Mitglied Entlebucher Spezialitäten Käserei AG Klusen,
Kantonsratspräsidentin 2017/18.

SVP bisher



**Sabine
Wermelinger**

Flühli, 44, verh., 2 Kinder.
Lehre als Kauffrau, dipl. Betriebsökonomin BVS, Mitinhaberin und
GL-Mitglied Wermelinger AG Flühli, Gemeindepräsidentin.

FDP neu

WAHLKREIS WILLISAU

Unternehmer **2x**
auf Ihre Liste



**Reto
Zemp**

Schüpfheim, 54, 2 Kinder.
Lehre als Carrossier Spengler, eidg. dipl. Carrossier, Inhaber und
Geschäftsführer Carrosserie R. Zemp AG Schüpfheim, Gemeinderat,
alt Präsident VSCI Zentralschweiz.

FDP neu



**Sandra
Cellarius**

Pfaffnau, 33, verheiratet.
Bachelor of Law, Geschäftsführerin und Mitinhaberin CityCellar AG
Münchenstein, Gemeinderätin.

FDP neu



**André
Marti**

Willisau, 46, in fester Partnerschaft.
Architekt ETH, Wirtschaftsingenieur HSW/HTA, Mitinhaber und
Geschäftsführer Stadtmühle Willisau GmbH, Inhaber und
Geschäftsführer martiPROJEKTE Willisau.

FDP neu



**Urs
Marti**

Zell, 51, verh., 2 Kinder.
Lehre als Tiefbauzeichner und Maurer, dipl. Bauführer,
Wirtschaftsingenieur MAS, Mitinhaber und VR-Präsident Makies Zell,
Präsident Gewerbe Hinterland.

CVP bisher



**Michael
Kurmann**

Dagmersellen, 33, ledig.
Bauingenieur ETH, Mitglied Geschäftsleitung Tagmar AG Dagmersellen.

CVP bisher



**Inge
Lichtsteiner**

Egolzwil, 59, verwitwet, 2 Kinder.
Lehre als Kauffrau, dipl. Gymnastik- und Aerobic-Trainerin, MBA, ehem.
Unternehmerin im Fitnessbereich, Büro Gewerbegruppe Kantonsrat.

CVP bisher



**Erich
Meier**

Reiden, 53, verh., 2 Kinder.
Lehre als Gipser, eidg. dipl. Gipsermeister, Inhaber und Geschäftsführer
Meiergipser Dagmersellen AG.

FDP neu



**Ludwig
Peyer**

Willisau, 54, verheiratet.
Rechtsanwalt, MAS Public Management, Geschäftsführer und
Mitinhaber Graf und Partner AG Luzern, Geschäftsführer Verband
Luzerner Gemeinden VLG, Fraktionschef Kantonsrat.

CVP bisher

BRÜCKEN BAUEN

Fabian Peter ist Kantonsrat, Familienunternehmer und Gemeindeammann von Inwil. Der 42-Jährige, der seit 4 Jahren auch im Büro der kantonsrätlichen Gewerbegruppe tätig ist, will für die FDP in die Kantonsregierung einziehen.

von Daniel Schwab

Fabian Peter, warum stellen Sie sich zur Wahl in den Regierungsrat?

Ich bin mit 27 Jahren als Gemeindeammann gewählt worden und habe Verantwortung übernommen. In unserem Familienunternehmen können wir rasch entscheiden, sind flexibel und spüren den Puls der Kunden direkt. In der Politik sind die Wege für die wichtigen Entscheidungen länger, man ist weniger flexibel und es ist umso wichtiger, den Puls der Bevölkerung zu spüren. Diese zusätzlichen Herausforderungen und die Sorge ums Ganze sowie die Gespräche, die es für das Gesamtverständnis braucht, faszinieren mich. Das ist die Triebfeder, die mich motiviert hat, als Regierungsrat zu kandidieren. Ich würde mich sehr freuen, die Zukunft des Kantons Luzern mit meinen liberalen Ideen und mit meinem Gewerblerberz mitgestalten zu dürfen. Nach einer allfälligen Wahl würde ich meine Erfahrungen aus dem Familienbetrieb und der Politik in den Regierungsrat einbringen und mich für das Wohl des ganzen Kantons einsetzen. Ich

möchte ein Brückenbauer sein zwischen Stadt und Land, zwischen den Generationen und auch zwischen den politischen Lagern.

Sie sind seit 4 Jahren im Kantonsrat. Für welche gewerbepolitischen Anliegen haben Sie sich in der letzten Legislatur konkret eingesetzt?

Bei all meinen politischen Entscheiden gilt der Grundsatz, dass unser Wirtschaftssystem weiterhin auf Freiheit, Verantwortung und Vertrauen bauen muss. Der Staat darf nur dort eingreifen, wo es unbedingt notwendig ist. Ich habe mich für die Weiterführung der Steuerstrategie eingesetzt. Für die Umsetzung einer Strategie ist auch Geduld und Hartnäckigkeit notwendig. Von Zeit zu Zeit muss die Strategie dann überprüft werden und allenfalls müssen Feinjustierungen vollzogen werden, wie zum Beispiel mit dem aktuellen bürgerlichen Schulterschluss bei der Steuergesetzrevision 2020. Weiter bin ich überzeugt, dass die Ausrichtung unserer Energiepolitik auf die vermehrte Nutzung von erneuerbaren, einheimischen Energien für unsere KMU-Wirtschaft eine grosse Chance ist. Bei globalen Problemen wie dem Klimawandel müssen die Staaten Verantwortung übernehmen und Schranken set-



Fabian Peter

Fabian Peter ist 42 Jahre alt und mit Debby Peter-Rüetschi aus Meisterschwanden verheiratet. Die beiden leben mit ihren zwei Kindern Suela (6) und Sewan (4) in Inwil. Seine Berufskarriere startete Peter mit einer Lehre als Sanitärinstallateur und Heizungszeichner. Danach bildete er sich zum dipl. HLK Ingenieur FH mit MBA weiter. Heute führt er, gemeinsam mit Bruder Markus, die Sanitär- und Heizungsfirma Vinzenz Peter AG in Inwil. 2004 wurde Fabian Peter in Inwil zum Gemeindeammann gewählt. Seit 2015 engagiert er sich ausserdem als Kantonsrat, insbesondere als Mitglied der Kommission für Raumplanung, Umwelt und Energie (RUEK) sowie als Büromitglied der kantonsrätlichen Gewerbegruppe. Durch seine vielfältige Führungsarbeit in Verbänden und Vereinen sei er im ganzen Kanton «nahe am Puls» und wisse, «wo der Schuh drückt», sagt Peter. In der Tat ist Peter im Vorstand des Verbandes Luzerner Gemeinden (VLG) und des Gemeindeverbandes LuzernPlus. Weiter ist er Vize-Präsident der Unternehmerinitiative Neue Energie Luzern und Vorstandsmitglied von EspaceSuisse, Verband für Raumplanung. 2015 war Fabian Peter OK-Präsident des Luzerner Kantonalen Schwingfestes in Inwil.

FDP neu

zen. Der Kanton Luzern hat mit dem neuen Energiegesetz einen wichtigen Schritt gemacht und die KMU-Wirtschaft wird insgesamt davon profitieren. Last but not least habe ich mich in den vergangenen 4 Jahren als FDP-Vertreter im Büro der Gewerbegruppe des Kantonsrats engagiert.

Warum sonst noch soll Sie ein Gewerblerber wählen?

Wir leben in einer Zeit, die von einem tiefgreifenden, rasanten kulturellen und wirtschaftlichen Wandel geprägt ist. Das erlebe ich als Mitinhaber eines Familienunternehmens. Wer in dieser Situation stehen bleibt, der hat verloren. Wer Erfolg haben will, muss sich neuen Herausforderungen stellen und mit innovativen Lösungen neue Wege beschreiten. Dabei gelingt vieles nicht auf Anhieb. Häufig braucht es nach einer gewissen Zeit Anpassungen und Korrekturen. Jede Gemeinde und auch unser Kanton stehen vor grossen Herausforderungen. Und auch hier braucht es immer wieder Anpassungen auf neue Situationen. Damit wir die anstehenden Herausforderungen bewältigen und für die notwendigen Anpassungen tragfähige Kompromisse finden können, brauchen wir wieder mehr Vertrauen zwischen

Bevölkerung, Wirtschaft und Politik. Nach einer allfälligen Wahl würde ich meine unternehmerische Erfahrung in die Regierung einbringen und damit zur Stärkung des gegenseitigen Vertrauens beitragen.

Der KGL fordert sichere Arbeitsplätze, tiefe Steuern und eine starke Berufsbildung. Welchen Beitrag kann die Luzerner Regierung in Zukunft hierzu leisten?

Die Sicherung der Arbeitsplätze und die Schaffung von neuen ist in erster Linie Aufgabe der Unternehmungen. Der Staat muss die Rahmenbedingungen schaffen, damit sie diese Aufgabe erfüllen können. Wir brauchen ein Steuersystem, mit dem wir im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb konkurrenzfähig sind. Unser duales Berufsbildungssystem, das wesentlich von den Gewerbebetrieben gestaltet und weiterentwickelt wird, ist weltweit das beste. Dazu müssen wir Sorge tragen. Wir müssen es fortlaufend so anpassen, dass wir weiterhin jeden Wandel wie aktuell die Digitalisierung und die Globalisierung erfolgreich meistern. ▼



Guido Graf aus Pfaffnau leitet seit dem 1. Januar 2010 das Gesundheits-, Sozial- und Sportdepartement des Kantons Luzern.

WENIGER BÜROKRATIE

Guido Graf

Guido Graf, 60, ist verheiratet, hat 3 erwachsene Töchter und lebt mit seiner Frau Monika in Pfaffnau. Nach seiner Lehre als Bauzeichner liess er sich u.a. zum dipl. Bautechniker HF weiterbilden. 1991 gründete er die Firma Graf und Partner mit Sitz in Luzern und war fortan VR-Präsident und Geschäftsführer. 1995 wurde Graf ins Kantonsparlament gewählt und übernahm 2003 das Amt des CVP-Fraktionschefs. Zudem amtierte er als Geschäftsführer des Verbands Luzerner Gemeinden (VLG). 2009 wurde Graf in den Regierungsrat gewählt. Seit Anfang 2010 leitet er die Gesundheits-, Sozial- und Sportdirektion.

CVP bisher

Guido Graf, warum stellen Sie sich zur Wiederwahl?

Ich habe seit 2010 einiges bewegt, immer mit der Absicht, aus den beschränkten Mitteln das Beste für die Menschen herauszuholen. Die Arbeit ist noch nicht fertig und ich habe Freude an meiner Tätigkeit, am persönlichen Umgang mit den Bürgern, an der Zusammenarbeit mit dem Parlament und in der Regierung.

Welche gewerbepolitischen Anliegen haben Sie in dieser Legislatur mit Ihrem Departement umgesetzt?

Ich setze auf den Abbau von Bürokratie und Belastungen. So hat die Ausgleichskasse in dieser Legislatur den Arbeitgeberbeitrag bei den Familienzulagen deutlich gesenkt. Der Veterinärdienst und die Lebensmittelkontrolle führen ihre vom Bund vorgeschriebenen Kontrollen

risikobasiert durch. Das heisst: Betriebe ohne Beanstandungen werden weniger oft kontrolliert.

Worauf sind Sie besonders stolz, wenn Sie die vergangenen 4 Jahre Revue passieren lassen?

Wir konnten das Kostenwachstum bei der stationären Gesundheitsversorgung mit «Ambulant vor stationär» spürbar bremsen. Die Spitäler Luzern und Nidwalden arbeiten intensiv zusammen und bilden eine Spitalregion, ebenso im Bereich der Psychiatrie. Die Neuorganisation im Asyl- und Flüchtlingswesen hat sich bewährt. Mit dem neuen Sozialversicherungszentrum Wirtschaft, Arbeit, Soziales (WAS) haben wir per Anfang 2019 Strukturen gestrafft, ohne Leistungen abzubauen.

Was bedauern Sie am meisten?

Dass es Regierung und Parla-

ment nicht gelungen ist, die Kantonsfinanzen nachhaltig zu sanieren.

Der KGL fordert sichere Arbeitsplätze, tiefe Steuern und eine starke Berufsbildung. Welchen Beitrag kann die Luzerner Regierung in Zukunft hierzu leisten?

Die Regierung leistet ihren Beitrag schon längst: Wir haben das höchste Firmenwachstum aller Kantone, die tiefsten Firmensteuern und rekordviele Berufsweltmeister, die für unsere exzellente Berufsbildung bürgen. Gegenwärtig arbeitet die Regierung daran, den Kanton fit zu machen für den digitalen Wandel, das Steuerniveau auch nach der Umsetzung der Steuervorlage des Bundes attraktiv zu halten und Campus-Modelle zu schaffen für einen noch intensiveren Austausch zwischen Forschung, Lehre und Wirtschaft. ▼



Reto Wyss aus Rothenburg amtiert seit 8 Jahren als Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern.

ATTRAKTIVE BERUFSBILDUNG

Reto Wyss

Reto Wyss, 53, hat 2 Kinder und lebt mit seiner Familie in Rothenburg. Nach seiner Lehre als Bauzeichner bildete er sich am Technikum in Horw zum Bauingenieur HTL weiter und wurde 1997 ins Register A aufgenommen. 1990 stieg er als Partner in die Schumacher + Wyss Bauingenieure AG ein, die er später in die Wyss & Partner Bauingenieure AG umwandelte. In diesem Unternehmen mit rund 20 Mitarbeitern war er Mitinhaber und Geschäftsführer. 1998 wurde Wyss zum Gemeindepräsidenten von Rothenburg gewählt, 2011 gelang ihm der Sprung in die Regierung, wo er als Bildungs- und Kulturdirektor amtiert.

CVP bisher

Reto Wyss, warum stellen Sie sich zur Wiederwahl?

Es ist für mich ein Privileg, mich als Regierungsrat für unseren schönen Kanton und seine Bevölkerung engagieren zu dürfen. Und es gibt noch viele Themen, die ich gerne als Mitglied der Regierung fortführen möchte.

Welche gewerbepolitischen Anliegen haben Sie in dieser Legislatur mit Ihrem Departement umgesetzt?

Ich habe im Bildungsdepartement viele Massnahmen umgesetzt, damit die Berufsbildung auch in Zukunft eine attraktive Ausbildung für über 75 Prozent unserer Jugendlichen bleibt. Auch die neue Informatikmittelschule und die neue Wirtschaftsfakultät werden dazu beitragen, KMU und Gewerbe zu stärken. Neben der Arbeit im Departement habe ich mich auch als Präsident von SwissSkills auf natio-

naler Ebene für das öffentliche Ansehen und die Exzellenz der dualen Berufsbildung eingesetzt.

Worauf sind Sie besonders stolz, wenn Sie die vergangenen 4 Jahre Revue passieren lassen?

Generell bin ich stolz, dass wir trotz dem finanziell angespannten Klima im Kanton für unsere Kinder und Jugendlichen attraktive und zukunftsfähige Bildungsangebote beibehalten und neue schaffen konnten. Im Bereich Berufsbildung hat die Befragung der Lehrbetriebe in unserem Kanton gezeigt, dass die Arbeitgeber unserer Lehrlinge erfreulich hoch zufrieden sind mit unserer Dienstleistung. Zudem ist es in den letzten Jahren gut gelungen, den Anteil Lernender zu steigern, die den Unterricht in der Berufsfachschule nach Fach in Deutsch und Englisch besuchen. Das freut

mich insbesondere, weil gute Sprachkenntnisse in der zunehmend globalisierten Arbeitswelt an Bedeutung gewinnen.

Was bedauern Sie am meisten?

Dass wichtige Errungenschaften in der finanzpolitisch gefärbten Wahrnehmung der Öffentlichkeit leider oftmals untergehen.

Der KGL fordert sichere Arbeitsplätze, tiefe Steuern und eine starke Berufsbildung. Welchen Beitrag kann die Luzerner Regierung in Zukunft hierzu leisten?

Wir sollten die Unternehmen in unserem Kanton mit möglichst wenig administrativen Aufgaben belasten. Weiter wollen wir unseren Nachwuchs mit attraktiven Angeboten in Bildung und Beruf im Kanton behalten und ihm – und damit der gesamten Luzerner Wirtschaft – eine Zukunft mit Mehrwert bieten. ▼



Paul Winiker aus Kriens
amtet seit 4 Jahren
als Justiz- und Sicherheitsdirektor
des Kantons Luzern.

AUSGABEN EINDÄMMEN

Paul Winiker

Paul Winiker, 62, ist verheiratet, hat 2 erwachsene Kinder und lebt in Kriens. Nach dem Wirtschaftsgymnasium liess er sich zum Betriebswirt (lic. oec. publ.) ausbilden. Winiker sammelte mehrjährige Erfahrung in internationalen Firmen. Von 1991 bis 2002 hatte er leitende Funktionen in der Telekommunikationsindustrie inne. Danach war Winiker selbständiger Wirtschaftsberater. Ab 2007 gehörte er dem Gemeinderat Kriens an, ab 2012 als Gemeindepräsident. Von 2007 bis 2015 war er Mitglied im Kantonsrat. Seit 2015 steht er im Regierungsrat dem Departement Justiz und Sicherheit vor.

SVP bisher

Paul Winiker, warum stellen Sie sich zur Wiederwahl?

Weil ich diverse wichtige Projekte mit langfristiger Wirkung angestossen habe, die ich jetzt gerne umsetzen möchte. So die Sanierung und den Ausbau des Gefängnisses Wauwilermoos, den neuen Polizeistützpunkt in Rothenburg sowie die Sanierung des Bevölkerungsschutzzentrums Sempach.

Welche gewerbepolitischen Anliegen haben Sie in dieser Legislatur mit Ihrem Departement umgesetzt?

Zum einen konnten wir das Kaminfegermonopol aufheben und damit Wettbewerb bei der Feuerungskontrolle schaffen. Auch haben wir die Gastgewerbeverordnung von 1998 den aktuellen Bedürfnissen der Betriebe angepasst. Mit dem Aufbau einer Metzgerei im Wauwilermoos konnten wir nicht nur einen

ökonomisch sinnvollen Dienstleistungsbetrieb für die Region schaffen, sondern auch Ausbildungsplätze für junge Insassen.

Worauf sind Sie besonders stolz, wenn Sie die vergangenen 4 Jahre Revue passieren lassen?

Gerade bei der Sicherheit konnten wir mit vielen organisatorischen Massnahmen die Effizienz der Arbeitsabläufe nachhaltig verbessern. Mit der neuen Gebäudeversicherungsordnung ermöglichten wir eine leichte Senkung der Prämien und den Ausbau des Objektschutzes.

Was bedauern Sie am meisten?

Mit dem Sparpaket 2017 musste ich auch im Bereich Sicherheit sparen. Die Reduktion der präventiven Präsenz bei der Polizei geschah ausschliesslich der Not gehorchend und glücklicherweise nur für ein Jahr.

Der KGL fordert sichere Arbeitsplätze, tiefe Steuern und eine starke Berufsbildung. Welchen Beitrag kann die Luzerner Regierung in Zukunft hierzu leisten?

Der Kanton Luzern hat seine Hausaufgaben gemacht. Nun gilt es, das nach wie vor bestehende Ausgabenwachstum einzudämmen. Mit unseren tiefen Steuern verstärkt sich der Anreiz, dass Firmen in den Kanton Luzern wechseln und damit Arbeitsplätze schaffen. Mit einer umfassenden Informationsstrategie durch den Kanton können junge Menschen dafür begeistert werden, in eine Berufsausbildung einzusteigen, damit das Gewerbe auch in Zukunft die notwendigen Fachleute findet. Schliesslich muss die Sicherheit gewährleistet bleiben. Dafür werde ich mich als Sicherheitsdirektor weiterhin tatkräftig einsetzen. ▼



Marcel Schwerzmann aus Kriens
ist im Regierungsrat des Kantons
Luzern seit 12 Jahren
für die Finanzen zuständig.

KONTINUITÄT GARANTIEREN

Marcel Schwerzmann

Marcel Schwerzmann, 54, lebt in Kriens und hat 1 Sohn. Nach seinem Betriebswirtschaftsstudium in St. Gallen arbeitete er unter anderem bei der Gewerbe-Treuhand Luzern und als Prozessberater und IT-Projektleiter bei der UBS in Zürich. Von 2003 bis 2006 war Schwerzmann als Steuerverwalter des Kantons Luzern tätig. 2007 wurde er als Parteilosler in den Regierungsrat des Kantons Luzern gewählt, wo er seither das Amt des Finanzdirektors ausübt.

Parteilos bisher

Marcel Schwerzmann, warum stellen Sie sich zur Wiederwahl?

Mit meiner erneuten Kandidatur will ich ein Zeichen für Verlässlichkeit und Kontinuität setzen. Die Steuerstrategie ist auf der Zielgeraden und ich will sie noch erfolgreich über die Ziellinie führen. Dafür braucht es eine klar bürgerlich ausgerichtete Regierung.

Welche gewerbepolitischen Anliegen haben Sie in dieser Legislatur mit Ihrem Departement umgesetzt?

Finanzpolitik muss immer das Ganze im Auge behalten. So sind Unternehmer immer auch Privatpersonen und damit Bürger dieses Staates. Wir wollen deshalb auch für natürliche Personen ein gutes steuerpolitisches Umfeld schaffen. Unsere Strategie ist erfolgreich. Nach wie vor verfügen wir schweizweit über die tiefsten Unternehmenssteuern und haben uns bei Wett-

bewerbsindikatoren, Firmen Gründungen, Schaffung neuer Arbeitsplätze usw. von den einst hinteren Plätzen in die Spitzengruppe vorgearbeitet.

Worauf sind Sie besonders stolz, wenn Sie die vergangenen 4 Jahre Revue passieren lassen?

Im Zusammenhang mit der zur Abstimmung anstehenden Steuervorlage des Bundes (STAF) haben wir uns die beste Ausgangslage in der Schweiz geschaffen. Kanton und Gemeinden sind dank den Steuergesetzrevisionen 2005, 2008 und 2011 darauf sehr gut vorbereitet. Die kantonale Umsetzung der STAF führt nun ausschliesslich zu Mehreinnahmen. Das hat sich Luzern verdient.

Was bedauern Sie am meisten?

Eine erfolgreiche Steuerfussabstimmung vom Mai 2017 hätte

Ruhe in die Finanzpolitik gebracht. Den Volksentscheid akzeptiere ich selbstverständlich. Durch die Abstimmung wurde dafür die Grundhaltung bestätigt: Das Volk will tiefe Steuern und einen Kanton, der spart.

Der KGL fordert sichere Arbeitsplätze, tiefe Steuern und eine starke Berufsbildung. Welchen Beitrag kann die Luzerner Regierung in Zukunft hierzu leisten?

Es sind die Rahmenbedingungen, die möglichst viele Gestaltungsfreiheiten zulassen. Gute Infrastrukturen, ein funktionierendes Gesundheitswesen, die schweizweit tiefsten Unternehmenssteuern oder ein hervorragendes Berufsbildungssystem zeigen, dass unser Kanton in einer sehr starken Position steht. Dazu müssen wir Sorge tragen, genauso wie zu einer funktionierenden Sozialpartnerschaft. ▼



KGL

KMU- und
Gewerbeverband
Kanton Luzern

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern,
Eichwaldstrasse 15, 6002 Luzern, www.kgl.ch

Texte und Bilder apimedia ag, Gisikon

Layout aformat ag, Luzern

Druck Swissprinters AG, Zofingen

Distribution Direct Mail Company AG, Baar

Erscheinung 11. März 2019

Auflage 202 000 Exemplare (geht an alle Haushalte im Kanton Luzern)

SICHERE ARBEITSPLÄTZE

STARKE BERUFSBILDUNG

TIEFE STEUERN

